

80219-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Softwarepaket für die Unternehmensressourcenplanung (ERP) – Stadtentsorgung Rostock GmbH - Vergabe der Bereitstellung, Lizenzierung, Implementierung und Inbetriebnahme eines ERP-Systems mit ggf. weiteren Softwaremodulen

OJ S 25/2025 05/02/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadtentsorgung Rostock GmbH

E-Mail: vergabestelle@goerg.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Stadtentsorgung Rostock GmbH - Vergabe der Bereitstellung, Lizenzierung, Implementierung und Inbetriebnahme eines ERP-Systems mit ggf. weiteren Softwaremodulen

Beschreibung: Vergabe der Bereitstellung, Lizenzierung, Implementierung und Inbetriebnahme eines ERP-Systems mit ggf. weiteren Softwaremodulen

Kennung des Verfahrens: f2051e9a-5b2c-4d80-8c92-945fca19c89a

Interne Kennung: 60981-24

Verfahrensart: Wettbewerblicher Dialog

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 48451000 Softwarepaket für die Unternehmensressourcenplanung (ERP)

Zusätzliche Einstufung (cpv): 48300000 Softwarepaket für Dokumentenerstellung, Zeichnen, Bildverarbeitung, Terminplanung und Produktivität, 48311000

Dokumentenverwaltungssoftwarepaket, 48330000 Terminplanungs- und

Produktivitätssoftwarepaket, 48440000 Softwarepaket für die Finanzanalyse and Buchhaltung,

48450000 Softwarepaket für Zeiterfassung und Personalverwaltung, 48600000 Datenbank-

und -Betriebssoftwarepaket, 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet

und Hilfestellung, 72227000 Beratung im Bereich Software-Integration, 72260000

Dienstleistungen in Verbindung mit Software

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Rostock, Kreisfreie Stadt (DE803)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4Y0S5BDG Alle geforderten

Nachweise und Erklärungen gemäß Abschnitt 5.1.9. dieser Auftragsbekanntmachung sind

innerhalb der Bewerbungsfrist mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen, soweit sich die

Auftraggeberin dies nicht ausdrücklich anders vorbehalten hat. Die Auftraggeberin weist darauf hin, dass unvollständige Bewerbungen von der Teilnahme am weiteren Verfahren ausgeschlossen werden können. Die Vorlage von Kopien ist zulässig. Ausländische Bewerber haben statt der geforderten amtlichen Nachweise nach deutschem Recht gleichwertige Bescheinigungen nach den Vorschriften ihres Herkunftslandes vorzulegen. Soweit nicht anders gefordert, können Erklärungen als Eigenerklärungen abgegeben werden. Die Vergabestelle stellt für die nachfolgend aufgeführten Nachweise und Erklärungen ein Bewerber-Formblatt zur Verfügung, welches interessierte Unternehmen als Anlage zum (ersten) Verfahrensbrief / Anschreiben zum Teilnahmewettbewerb über die in dieser Auftragsbekanntmachung genannte elektronische Adresse abrufen können. Bei Bewerbergemeinschaften sind die geforderten Nachweise für alle Mitglieder vorzulegen, wobei jedes Mitglied seine Eignung für den Leistungsbestandteil nachweisen muss, den es übernehmen soll. Ferner hat die Bewerbergemeinschaft dem Teilnahmeantrag eine Erklärung beizulegen, in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist, in der alle Mitglieder aufgeführt sind, der für die Durchführung bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist und dieser die Mitglieder gegenüber der Auftraggeberin rechtsverbindlich vertritt und dass alle Mitglieder im Auftragsfall als Gesamtschuldner haften (Bewerbergemeinschaftserklärung). Beabsichtigt der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft den Einsatz von Nachunternehmern, sind die von den Nachunternehmern zu erbringenden Leistungen gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 10 VgV nach Art und Umfang mit dem Teilnahmeantrag zu benennen. Für Nachunternehmer, welche der Bewerber im Wege der Eignungsleihe nach § 47 VgV einzusetzen beabsichtigt, sind weiterhin die unter Abschnitt 5.1.9. dieser Auftragsbekanntmachung geforderten Nachweise und Erklärungen, soweit einschlägig und bezogen auf die zu erbringende Teilleistung, für den jeweiligen Nachunternehmer bereits mit dem Teilnahmeantrag einzureichen sowie nach § 47 Abs. 1 Satz 1 VgV nachzuweisen, dass dem Bewerber die insoweit für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden. Geforderte Eignungsnachweise (gem. §§ 122 ff. GWB, §§ 42 ff. VgV), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u. a. HPQR) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Gemäß §§ 123, 124 GWB sowie § 22 Abs. 1 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Stadtentsorgung Rostock GmbH - Vergabe der Bereitstellung, Lizenzierung, Implementierung und Inbetriebnahme eines ERP-Systems mit ggf. weiteren Softwaremodulen
Beschreibung: Die Stadtentsorgung Rostock GmbH (SR) ist ein innovatives und leistungsstarkes Entsorgungsunternehmen, das kommunale Dienstleistungen im Großraum Rostock erbringt. Die Geschäftsanteile der SR werden zu 100 % von der Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH gehalten, deren Geschäftsanteile wiederum zu 100 % von der Hansestadt Rostock gehalten werden. Zu den Kerngeschäftsfeldern der SR zählen die Sammlung und der Transport von Hausmüll, Sperrmüll und Papierkorbabfällen, die Sammlung, Behandlung und Verwertung von organischen Abfällen sowie die

Straßenreinigung und der Winterdienst. Darüber hinaus betreibt SR vier Recyclinghöfe im Stadtgebiet Rostock. Das Unternehmen ist durch mehrere Tochtergesellschaften breit aufgestellt. Die SR Technik GmbH (SRT) übernimmt die Durchführung von Kfz-Werkstatt-Dienstleistungen sowie den Winterdienst und die Straßenreinigung für Gewerbekunden. Die SR Service GmbH (SRS) verantwortet den gewerblichen Containerdienst, die gewerbliche Bioabfallentsorgung, die Entsorgung von Papier und Kartonagen für Gewerbekunden sowie die Sammlung von Pappe, Papier und Leichtstoffen in der Hansestadt Rostock. Die Marieneher Umweltschutz & Recycling GmbH (MUR) ist spezialisiert auf Abbruch, Entsorgung, Recycling und Aufbereitung von Bau- und Abbruchabfällen. Den ca. 300 Mitarbeitern in der Unternehmensgruppe stehen an die 170 teils hochspezialisierte Fahrzeuge im eigenen Fuhrpark zur Erledigung der Aufgaben zur Verfügung. Bei der SR und ihren Tochterunternehmen sind derzeit verschiedene IT-Systemlandschaften in Betrieb. Vor diesem Hintergrund beabsichtigt die SR die Bereitstellung, Lizenzierung, Implementierung und Inbetriebnahme einer ganzheitlichen IT-Lösung für ihr Unternehmen und ihr Tochterunternehmen SRT für mindestens sieben (7) Jahre im Wege eines Wettbewerblichen Dialogs zu beschaffen. Die ins Auge gefasste Lösung soll ein integriertes ERP-System sowie ggfs. ergänzende Softwaremodule zur Unterstützung der operativen Geschäftsprozesse, des Personalmanagements, der Finanzbuchhaltung einschließlich Controlling, ein Dokumentenmanagementsystem (DMS) und weitere relevante IT-Komponenten umfassen. Mit Blick auf die im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung im Wettbewerblichen Dialog zu entwickelnden Lösung legt die SR besonderen Wert auf die kontinuierliche Optimierung von Prozessen und den effizienten Einsatz moderner Technologien, um auch in Zukunft den hohen Ansprüchen ihrer Kunden gerecht zu werden. Von hervorgehobener Bedeutung ist dabei eine hohe Verfügbarkeit der Systeme, intuitive und benutzerfreundliche Bedienung, umfassende IT-Sicherheit sowie die konsequente Einhaltung aller geltenden Datenschutzbestimmungen. Die erforderliche Implementierung der Softwarelösung soll die Durchführung des Einführungs-/ Implementierungsprojekts durch den späteren Auftragnehmer (mit Unterstützung der SR) umfassen. Gegenstand der Dialogphase des Wettbewerblichen Dialogs werden neben den wertungsrelevanten Aspekten der anzubietenden Lösung insbesondere die Themen "Implementierung", "Betriebs-/Lizenzmodell" und "Umfang der Softwaremodule" sein. Im Rahmen der Dialogphase haben die Dialogteilnehmer weiterhin ein Grob-Konzept zur Implementierung der Software-Lösung zu erarbeiten und mit der SR abzustimmen. Dieses Konzept soll vom erfolgreichen Bieter nach Zuschlagserteilung / Vertragsschluss zu einem von der SR abzunehmenden Fein-Konzept ausgearbeitet werden. Nach Zuschlagserteilung sind also vom späteren Auftragnehmer im Rahmen des Einführungs- / Implementierungsprojekts auf Basis des abgestimmten Grob-Konzepts die genauen (insbesondere prozessualen) Anforderungen der SR und ihrer Konzerngesellschaften an die IT-Lösung zu identifizieren bzw. zu konkretisieren. Abhängig vom in der Dialogphase ausgewählten Betriebs-/Lizenzmodell (z.B. On-Premise Installation; SaaS/Cloud o.ä.) erbringt der spätere Auftragnehmer nach Abschluss des Implementierungsprojekts laufende Leistungen (d.h. z.B. Wartung/Pflege, Betriebsleistungen, Support) gegenüber der SR für eine Laufzeit von voraussichtlich mindestens sieben Jahren. Es wird klarstellend darauf hingewiesen, dass der in der Auftragsbekanntmachung sowie der beiliegenden Dialogbeschreibung dargestellte Umfang der IT-Lösung / Zusammensetzung der Softwaremodule nicht zwingend dem Umfang zum Zeitpunkt der späteren Bezuschlagung entsprechen muss. Mit anderen Worten: Ein Ergebnis der Dialogphase kann auch sein, dass einzelne Softwaremodule nicht Bestandteil der Lösung im hiesigen Vergabeverfahren sind, sondern getrennt beschafft werden. Des Weiteren behält sich die SR im Wege von vertraglichen Optionsrechten die Möglichkeit vor, die entwickelte Lösung durch den späteren Auftragnehmer auch in ihren Tochterunternehmen SRS und / oder MUR bereitzustellen, zu

lizenzieren, zu implementieren und in Betrieb zu nehmen. Ebenso kann die SR optional die Laufzeit des Vertragswerks in Abhängigkeit des ausgewählten Betriebs- / Lizenzmodells verlängern. An dem Vergabeverfahren können sich sowohl Einzelunternehmen mit oder ohne Nachunternehmen als auch Bewerbergemeinschaften (Konsortien) teilnehmen, vgl. auch Ziffer 4. des ersten Verfahrensbriefs / dem Anschreiben zum Teilnahmewettbewerb. Die SR beabsichtigt, jedem Unternehmen, das einen wertungsfähigen Lösungsvorschlag einreicht, abhängig vom Verfahrensstadium stufenweise eine Aufwandsentschädigung von bis zu EUR 22.500 netto zu zahlen. Im Fall des später beauftragten Unternehmens wird diese Aufwandsentschädigung mit dem Vergütungsanspruch verrechnet. Im Einzelnen siehe Dialogbeschreibung, welche den interessierten Unternehmen mit der Auftragsbekanntmachung zur Verfügung gestellt wird.

Interne Kennung: 60981-24

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 48451000 Softwarepaket für die Unternehmensressourcenplanung (ERP)

Zusätzliche Einstufung (cpv): 48300000 Softwarepaket für Dokumentenerstellung, Zeichnen, Bildverarbeitung, Terminplanung und Produktivität, 48311000

Dokumentenverwaltungssoftwarepaket, 48330000 Terminplanungs- und

Produktivitätssoftwarepaket, 48440000 Softwarepaket für die Finanzanalyse and Buchhaltung,

48450000 Softwarepaket für Zeiterfassung und Personalverwaltung, 48600000 Datenbank-

und -Betriebssoftwarepaket, 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet

und Hilfestellung, 72227000 Beratung im Bereich Software-Integration, 72260000

Dienstleistungen in Verbindung mit Software

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Auftraggeberin beabsichtigt sich in Abhängigkeit des später ausgewählten Betriebs-/Lizenzmodells die vertragliche Möglichkeit zur optionalen Verlängerung der Laufzeit des betreffenden Vertragswerks vorzubehalten. Die SR behält sich im Wege von vertraglichen Optionsrechten die Möglichkeit vor, die entwickelte Lösung durch den späteren Auftragnehmer auch in ihren Tochterunternehmen SRS und / oder MUR bereitzustellen, zu lizenzieren, zu implementieren und in Betrieb zu nehmen.

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Rostock, Kreisfreie Stadt (DE803)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 7 Jahre

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Auftraggeberin beabsichtigt sich in Abhängigkeit des später ausgewählten Betriebs-/Lizenzmodells die vertragliche Möglichkeit zur optionalen Verlängerung der Laufzeit des betreffenden Vertragswerks vorzubehalten.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB sowie § 22 Abs. 1

Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz sowie ggf. zur Selbstreinigung und zum Zeitraum für Ausschlüsse nach den §§ 125, 126 GWB. b) Aussagekräftige Unternehmensdarstellung, unter Angabe von Firma, Sitz, Gegenstand, Rechtsform, Geschäftsleitung des Unternehmens; kurze Beschreibung des Tätigkeitsbereichs (Arbeitsbereiche, Leistungsspektrum), Benennung des Ansprechpartners für die Bewerbung. c) Bei Einzelunternehmen mit Nachunternehmerstruktur oder bei Bewerbergemeinschaft mit oder ohne Nachunternehmerstruktur: Aussagekräftige Darstellung (structure chart) der beabsichtigten Bewerber- / Bieterstruktur mit (Teil-) Leistungsbereichen. d) Aktueller Nachweis der Eintragung ins Berufs- oder Handelsregister des Landes, in dem der Bewerber ansässig ist oder gleichwertiger Nachweis. e) Erklärung Tariftreue Mecklenburg-Vorpommern. f) Erklärung Russlandsanktionen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Eigenerklärung, jeweils für die letzten drei Jahre (2022 bis 2024), über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie den Umsatz soweit er Leistungen betrifft, die mit den zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind (insbesondere Implementierung eines abfallwirtschaftlichen ERP-Systems mit den Modulen Auftragsabwicklung (gewerblich und kommunal), Fakturierung, Straßen- und Winterdienst, Stoffstrom, Gebührenveranlagung, bei kommunalen Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieben). Mindestbedingungen: Der jährliche Gesamtumsatz des Unternehmens beträgt pro Jahr mindestens EUR 1,5 Mio. netto. Der jährliche Umsatz des Unternehmens mit Leistungen, die mit den zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind, beträgt pro Jahr mindestens EUR 500.000 netto. b) Nachweis einer Haftpflichtversicherung im Falle der Beauftragung mit einer Deckungssumme je Schadenereignis von mindestens EUR 1,5 Mio. für Personen- und Sachschäden sowie EUR 1,5 Mio. für Vermögensschäden. Der Nachweis ist entweder durch eine Bestätigung des Versicherers über das Bestehen der Versicherung mit den genannten Deckungssummen zu erbringen oder durch eine Bestätigung des Versicherers über die Bereitschaft, im Auftragsfall eine Versicherung mit den genannten Deckungssummen bereitzustellen. c) Nachweis ausreichender Bonität durch Vorlage einer aktuellen Wirtschaftsauskunft einer Ratinggesellschaft, wie z.B. Creditreform oder einer vergleichbaren Wirtschaftsauskunft, in Bezug auf die Kreditwürdigkeit und Zahlungsfähigkeit.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Angaben über die Erbringung von einschlägigen Leistungen in den letzten drei Jahren (2022 bis 2024) sowie des laufenden Jahres, die mit der zu vergebenden Leistung (insbesondere Implementierung eines abfallwirtschaftlichen ERP-Systems mit den Modulen Auftragsabwicklung (gewerblich und kommunal), Fakturierung, Straßen- und Winterdienst, Stoffstrom, Gebührenveranlagung, bei kommunalen Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieben) vergleichbar sind (Referenzliste), unter Angabe - je Referenz - von: o Art des Auftraggebers (privat oder öffentlich), o der Leistungszeit (Beginn/Ende), o Auftragsvolumen, o Art und Umfang der Leistungserbringung, insbesondere ob die Leistung unter Einbindung von Nachunternehmern erbracht worden sind, o Auftraggeber mit Ansprechpartner und Telefon-Nr. b) Angaben über die Zahl der in den

letzten drei Jahren (2022 bis 2024) jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte (FTE). c) Nennung der für die Projektrealisierung vorgesehenen Projektleitung und deren Stellvertretung nebst Darlegung der jeweiligen Qualifikation. Mindestbedingung: Die für die Projektrealisierung vorgesehene Projektleitung und deren Stellvertretung muss jeweils über eine Berufserfahrung von mindestens fünf Jahren in der Leitungsfunktion von Projektmanagementtätigkeiten verfügen. d) Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Bestenauslese

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern Auf der Grundlage der gemäß Abschnitt 5.1.9. vollständig eingereichten Unterlagen erfolgt die Auswahl der Teilnehmer durch Bewertung der Qualität und Güte der im Teilnahmewettbewerb vorgelegten vergleichbaren Referenzprojekte.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 100,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 6

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preisliches Angebot

Beschreibung: Preisliches Angebot

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Güte und Qualität der angebotenen technischen Lösung im Hinblick auf das Lastenheft

Beschreibung: Güte und Qualität der angebotenen technischen Lösung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Güte und Qualität des angebotenen Grob-Konzepts zur Implementierung der technischen Lösung

Beschreibung: Güte und Qualität des angebotenen Grob-Konzepts zur Implementierung der technischen Lösung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0S5BDG/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0S5BDG>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 06/03/2025 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 VgV. Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: - Haftpflichtversicherung mit einer

Deckungssumme je Schadenereignis von mindestens EUR 1,5 Mio. für Personen- und

Sachschäden sowie EUR 1,5 Mio. für Vermögensschäden. - Verpflichtungen des beauftragten

Unternehmens nach §§ 15, 16 Tariftreue- und Vergabegesetz Mecklenburg-Vorpommern.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. **Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammern des Landes Mecklenburg-Vorpommern bei dem
Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß §§ 155 ff. GWB Ein Nachprüfungsantrag
ist gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach
Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen
sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Stadtentsorgung Rostock GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadtentsorgung Rostock GmbH

Beschaffungsdienstleister: GÖRG Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts
des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadtentsorgung Rostock GmbH

Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00005379

Postanschrift: Petridamm 26

Stadt: Hansestadt Rostock

Postleitzahl: 18146

Land, Gliederung (NUTS): Rostock, Kreisfreie Stadt (DE803)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@goerg.de

Telefon: +49 69170000-154

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: GÖRG Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB

Registrierungsnummer: DE177089422

Postanschrift: Ulmenstraße 30

Stadt: Frankfurt a.M.

Postleitzahl: 60325

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@goerg.de

Telefon: +49 69170000-154

Fax: +49 69170000-27

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Landes Mecklenburg-Vorpommern bei dem Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit

Registrierungsnummer: VKMV-13-L50010000000-78

Postanschrift: Johannes-Stelling-Straße 14

Stadt: Schwerin

Postleitzahl: 19053

Land, Gliederung (NUTS): Schwerin, Kreisfreie Stadt (DE804)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@wm.mv-regierung.de

Telefon: +49 385-588 15164

Fax: +49 385-588 485 15817

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: a80132b6-3105-407e-bc6c-27a4d910fdae - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 03/02/2025 16:27:40 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 80219-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 25/2025
Datum der Veröffentlichung: 05/02/2025